

Thema: Behaviorismus

Erläutern Sie den Behaviorismus in seinen Grundzügen.

Im Behaviorismus ist der Mensch ein passives Wesen, sein Verhalten wird durch die Umwelt gesteuert. Dabei erfolgt die Konditionierung des Verhaltens über den Mechanismus der Verstärkung oder der Bestrafung.

Erläutern Sie den Mechanismus der Verstärkung in Bezug auf den Behaviorismus.

Als Verstärker gelten diejenigen Reize, in deren Folge die Auftretenswahrscheinlichkeit eines Verhaltens erhöht wird. Dies kann auf zwei unterschiedlichen Wegen erfolgen:

- (1) Positive Verstärkung (Belohnung) bedeutet, dass der Situation als Konsequenz auf das gezeigte Verhalten ein angenehmer Reiz hinzugefügt wird.
- (2) Negative Verstärkung bedeutet, dass die Auftretenswahrscheinlichkeit des Verhaltens dadurch erhöht wird, dass ein unangenehmer Reiz aus der Situation entfernt wird.

Welche zwei Arten der Bestrafung sind in Bezug auf den Behaviorismus zu unterscheiden? Nennen und erläutern Sie diese.

Bestrafung kann auf zweierlei Art erfolgen:

- (1) Bestrafungstyp I: Ein unangenehmer Reiz wird der Situation hinzugefügt (z.B. Nachsitzen)
- (2) Bestrafungstyp II: Ein angenehmer Reiz wird aus der Situation entfernt (z.B. Handynutzung im Unterricht)

Warum ist Bestrafung im Unterricht weniger sinnvoll?

Der Bestrafte lernt zwar, dass das gezeigte Verhalten unerwünscht ist, alternatives Verhalten kennt er aber möglicherweise nicht.

Was versteht man unter Löschung in Bezug auf den Behaviorismus?

Löschung bedeutet, dass das Verhalten eines Individuums keine weitere Beachtung erfährt. Dadurch kann die Auftretenswahrscheinlichkeit eines Verhaltens verringert werden.

Erläutern Sie den Worked-Example-Effekt.

Worked-Example-Effekt beschreibt Lernen durch Lösungsbeispiele. Erklärt die Lehrperson einen Algorithmus, so wird empfohlen, dass er eine bestimmte Menge an Beispielen vorgibt.